

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Gerwald Claus-Brunner (PIRATEN)**

vom 14. Juli 2016 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. August 2016) und **Antwort**

Verbindungstunnel am S-Bahnhof Zehlendorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie weit sind die Planungen zum Bau des Verbindungstunnels Postplatz – Machnower Straße vorangeschritten?

Antwort zu 1.: Für einen zweiten Zugang zum S-Bahnhof Zehlendorf – westlich des Teltower Damms – gibt es sehr großen Bedarf. Als Grundlage für die endgültige Entscheidung wurde die Deutsche Bahn AG (DB AG) gebeten, hinsichtlich technischer Lösung, Kosten und Bauzeitbedarf mehrere Varianten zu untersuchen. Im Ergebnis legte die DB AG im März 2016 die Vorplanungen für vier Varianten vor. Anschließend gab es u.a. mit dem Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf Gespräche zur Abstimmung, in denen einvernehmlich die von der DB AG vorgeschlagene Vorzugsvariante bestätigt wurde. Diese besteht aus einem Verbindungstunnel vom sog. Postplatz (offiziell besitzt dieser Platz keinen Namen) zur Machnower Straße und einem Aufgang zum S-Bahnsteig. Für eine denkbare spätere Wiederinbetriebnahme der Berlin-Potsdamer Stammbahn wird Platz für einen Aufgang zum noch existierenden Stammbahnsteig freigehalten.

Nach der Variantenentscheidung wurde die DB AG im Juni 2016 mit der weiteren Planung und der Umsetzung beauftragt. Von der DB AG wird aktuell ein Vertrag mit dem Senat über die Finanzierung und den Bau der Maßnahme vorbereitet. Nach Unterzeichnung des Vertrags beginnt die Entwurfsplanung.

Frage 2: Ab wann wird mit dem Bau des Verbindungstunnels begonnen?

Frage 3: Bis wann ist mit der Fertigstellung zu rechnen?

Antwort zu 2. und 3.: Da – wie vorstehend ausgeführt – zunächst noch die Planungen vertieft und ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt werden müssen, können wegen der unbekanntenen Dauer dieser Schritte genaue Termine für Baubeginn und Fertigstellung nicht angegeben werden. Nach grober Schätzung wird von einem Jahr Planungszeit und zwei Jahren Planfeststellungsverfahren ausgegangen. Nach Vorliegen des vollziehbaren Planfeststellungsbeschlusses wird mit einer Bauzeit einschließlich Vergabe der Bauleistungen von ca. 2 bis 3 Jahren geplant.

Frage 4: Welche Hindernisse stehen der Bauausführung und Fertigstellung noch im Wege?

Bitte detailliert aufführen und ggf. Lösungsansätze skizzieren.

Antwort zu 4.: Nach der oben erwähnten Vorplanung sind bereits Hindernisse in Form eines Abwassersammlers am Postplatz unmittelbar am Bahngrundstück, der einer Rampe im Wege liegen könnte, sowie Fragen zur Grundstücksverfügbarkeit absehbar. Diese Schwierigkeiten müssen im Rahmen der weiteren Planung gelöst werden.

Berlin, den 05. September 2016

In Vertretung

C h r i s t i a n G a e b l e r

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Sep. 2016)